

Probire es selbst.

Es hat keinen Zweck, darüber zu sprechen, Philipp, ich bin weder eigenstümlich, noch vorsingenommen, ich habe einfach eine Lebze fürs Leben erhalten."

"Sieh her! Ja! Du bist wie ein alter Junggeselle, der von einem Weibe abgewiesen wurde, und man behauptet alle Weiber seien falsch."

"Durchaus nicht, mein Bruder Charles fand an der Britischen Krankheit, daß durch das er einer der sogenannten Blutreiniger brauchte. Es enthielt Iodatum, ein Stoff der in extremen Fällen und wenn unter der Vorherrschaft des Arztes genommen, recht nützlich ist, aber Alles die ihn oft nehmen, den Tod bringt. Wenn dein Bruder unter solchen Umständen geboren wäre, würdest Du Patentmedizinen kaufen, wie ich."

"Du mag auch diesen sogenannten 'Blutreiniger' nicht, denn ich habe einen ausgesuchten Arzt sagen hören, daß er die Ursache der Hölle aller Fälle von Riesenkrankheiten sei, und es ist sonderbar, daß die Eigentümmer nicht schon lange kriminell verfolgt wurden. Was ich empfahl war Vinegar Bitter, und dasselbe enthält nichts Schädliches."

"Ob gewiß dieses Altvätermittel schadet nichts, wird es aber etwas nützen?"

"Du weißt besser daran, daß wenn Du etwas von dem Thee zur Erkrankung hättest, sofort eines Abends Brandy und am nächsten dieleicht Bier zu trinken, um Schaden zu können?"

"Ah! eine Temperance-Vorlesung?"

"Nein, es ist eine Vinegar Bitters Vorlesung."

"Was ist der Unterschied zwischen old style Vinegar Bitters und new style?"

"Die alte Art sieht aus wie die K. f. mit Milch, die neue wie Kaffee ohne Milch. Die neue Art ist angenehmer zu nehmen, und ist die beste Medizin der Welt. Sie hat keine Verbindung und wirkt meine Kinder, als sie die Bittere, halten und stillt überall in allen kleinen Pfeilen. Wenn das Kind ein Altmutter haben, sieht ihnen meine Frau von der Medizin und sie hilft sofort. Wir haben sie immer zu Hause."

"Und Du glaubst daß Probiren führt...

"Studenten geht in wohl." Schaff.

"Drei alte alte old style Vinegar Bitters, old style ist besser für Gemadonne probire es und Du wirst bald wie Einer fühlen, der auf die Freiheit achtet. Es sieht gute und schlechte Medizinen, aber Vinegar Bitters ist die beste."

"Non! Du zu Viebe will ich es einmal probiren."



Bau- und Unterlage - Filz!

Ein und dreifaches Asphalt Dachmaterial, Dach-Filz, Pech, Kohlen-Asche, Dach-Farben, feuerfester Asbest - Filz, fächer gegen Motten und Wanzen.

H. C. SMITHERS,
(Nachfolger von Sims & Smither.)
169 West Maryland St.
Telephon 661.

Burtin's PLANING MILL (Hobelmühle.)
Ecke Dillon Straße und Wooburn Ave., Nähe am Süd. Ende der Virginia Ave.

Thür- und Fenster-Installungen, Türen, Zäune, Bahnhöfe, Latten, Schindeln, Gefäße u. c. Holz-Schnüre u. Dacharbeiten. Die Dacharbeiten werden ausgeführt.

Bilderschmiede Vog 161. Telephon 968.

W. H. DOAN'S

I. X. L.

Gasoline.

Das Beste

Für Deinen!

Wir sehen, Ihr benötigt die
VANDALIA LINE

Barum!

Will sie die Menge und die Stärke über
St. Louis, Missouri, Kan-
sas, Iowa, Nebraska,
Texas, Arkansas, Col-
orado, New Mexico, De-
coto und California ist.

Das Reisebüro ist von Stein und die Spuren sind aus Stein. Die Wagen haben die
sämtlichen Besonderheiten. Jeder Zug hat
Schlafwagen. - Postwagen, ob sie nun kleine
oder große oder Sonderwagen haben
müssen durch unsere Postagentur jeder Wagen
beschafft.

Ob sie nun ein Bittel zu schmieden Preisen,
ein Geschäftsmittel oder irgend eine Weise
Geschäftsmittel wollen, kommen Sie, wir
schreiben Sie an.

H. B. Dering,
St. Louis General Postagent.
Telephon Washington und Illinois Str., St. Louis.
C. H. Hill, Gen'l Capt. St. Louis, Mo.
C. E. Scott, Gen'l Post-Off., St. Louis

Zwei Freundinnen.

Roman von W. Heimburg.

(Fortsetzung und Schluß)

"Guten Abend, Luz! Ich komme etwas früher als Waldemar, er steht noch bei Großpapa am Bett; mich aber," sie lächelte die Wangen der kleinen Frau Doctor, "mich trieb es zu Dir, ich wollte Dich auch einmal allein haben. Dein Mann ist noch aus?"

"Zu Schlitzen nach Bülow," erwiderte Lucie, "vor acht Uhr wird er nicht zurück sein," und sie nahm geschäftig den Mantel von Herrn Hortense's Schultern.

"Ich sehe ja nur vier Komitees?" rief diese nicht unzufrieden, "Sind wir allein?"

"Meine Schwiegermutter feiert heute bei Mähnert's Verlobung mit, da für sie ist die Hölle aller Fälle von Riesenkrankheiten sei, und es ist sonderbar, daß die Eigentümmer nicht schon lange kriminell verfolgt wurden. Was ich empfahl war Vinegar Bitter, und dasselbe enthält nichts Schädliches."

"Ob gewiß dieses Altvätermittel schadet nichts, wird es aber etwas nützen?"

"Du weißt besser daran, daß wenn Du etwas von dem Thee zur Erkrankung hättest, sofort eines Abends Brandy und am nächsten dieleicht Bier zu trinken, um Schaden zu können?"

"Ah! eine Temperance-Vorlesung?"

"Nein, es ist eine Vinegar Bitters Vorlesung."

"Was ist der Unterschied zwischen old style Vinegar Bitters und new style?"

"Die alte Art sieht aus wie die K. f. mit Milch, die neue wie Kaffee ohne Milch. Die neue Art ist angenehmer zu nehmen, und ist die beste Medizin der Welt. Sie hat keine Verbindung und wirkt meine Kinder, als sie die Bittere, halten und stillt überall in allen kleinen Pfeilen. Wenn das Kind ein Altmutter haben, sieht ihnen meine Frau von der Medizin und sie hilft sofort. Wir haben sie immer zu Hause."

"Und Du glaubst daß Probiren führt...

"Studenten geht in wohl." Schaff.

"Drei alte alte old style Vinegar Bitters, old style ist besser für Gemadonne probire es und Du wirst bald wie Einer fühlen, der auf die Freiheit achtet. Es sieht gute und schlechte Medizinen, aber Vinegar Bitters ist die beste."

"Non! Du zu Viebe will ich es einmal probiren."

"Wie geht es Tante Dettchen?" fragte Hortense.

"Gut! Die Kinder hängen an ihr, und Georg schreibt die Behaglichkeit sei mit ihr wieder eingezogen."

"Bird er sich wieder verheirathet?"

"Ich kann Dir keine Auskunft geben. Aber sehe Dich, Hortense, oder wollen wir hinausgehen in meine Stube?"

Aber Hortense saß schon an Den auf der Truhe, die sie Lucie geschenkt hatte, und sah ernsthaft an. "Wie Du blübst," sagte sie lächelnd, "das ist Dein altes Geist." wieder.

Die junge Frau erglühete über und über.

"Ich bin glücklich," sprach sie.

"Komm her, Lucie," bat Hortense, und als sie neben einander saßen, stellte die schöne Frau: "Vor Du mir noch, Lucie? Ich hätte Dich so gern auf Deiner Hochzeit schon gefragt; aber Du warst so ernst, so ganz in der Bedeutung des Tages verloren, daß ich es nicht wagte."

"Ah, laß das ruhen Hortense; ich war die niemals böse, ich war nur traurig. Mich freut, wenn ich an die Zeit denke, daß wir uns beide einbilden, freu und glücklich zu sein, erhaben über alles Mögliche, und ich so recht im innersten Herzen krankte. Gott sei gelobt, es ist überwunden!"

Hortense saß ganz still.

"Du hast wohl Recht; mir kommt es zuweilen vor, als hätte ich dumpf und sieberhaft geträumt. Es ist schön, so zu erwachen. Aber Du, Luz, Du kannst gesagt haben, daß ich habe angstgeplagt; ob Du mir das vergeben willst, möcht ich wissen?"

"Ah! tausendmal, Hortense! Ich weiß jetzt erst mein Glück so recht zu schätzen. Nun sei ruhig davon, auf unsmer!"

Die Mutter sah erstaunt auf, aber sie wagte nicht zu fragen, denn sie fürchtete etwas Unangenehmes zu hören - und konnte auch später nichts aus ihrem Hoffnungsvollen Jungen herausbringen.

Aber sie hatte eine Ahnung, daß da unten etwas gut zu machen sei, und entschloß sich zu der so lange verschobenen Heirat.

Am anderen Morgen fragte Richter den Freund, der ihm ziemlich überraschend erschien, nach dem Bergmüller. (Fortsetzung folgt.)

Das Stauff'sche Haus.

Eine Erzählung von E. Alse.

(Fortsetzung.)

Die Kinder sahen mit heißen Wangen und glänzenden Augen da und warteten der Dinge; aber beim Desret waren sie schlafräumig, und Alle erhoben sich gern, als Johann melde, daß die Schlafzimmers für die Nachtruhe der Herrschaften bereit ständen.

Eine derartige Überraschung, auch wenn solch einer praktischen Haussfrau geleitet wird, hat namentlich für den Hausherrn viel Unangenehmes; allein die vor innerer Erregung falteten Hände liebessoll in ihrer. "Ich möchte Dich wissen was Anderes fragen: wann werden wir unter Bistumfahrt antreten? Die Karten sind gebraucht mit unserer Beider Wappen und prächtig ausgestattet; aber unsere Garderobe, Mama, die ist nicht prächtig ausgestattet; wie soll das werden? Weißt Du, im Schloß, wenn wir den Stadtstaat in Braus berechnen, die Hochzeiten auch allein aus, um auf den verschiedenen Plätzen und Straßen zu orientieren und die Schenksmäßigkeiten zu überwachen. Selbst die Schauspieler und die Wodenmärkte hatten für ihn die Reichtum und die Wohlhabenheit der Stadt zu beweisen. "Ach, Mama, rege Dich heute nicht mehr so, willst Du mich nicht und führe die Widerstrebe an's Sophie und nahm die vor innerer Erregung falteten Hände liebessoll in ihrer. "Ich möchte Dich wissen was Anderes fragen: wann werden wir unter Bistumfahrt antreten? Die Karten sind gebraucht mit unserer Beider Wappen und prächtig ausgestattet; aber unsere Garderobe, Mama, die ist nicht prächtig ausgestattet; wie soll das werden? Weißt Du, im Schloß, wenn wir den Stadtstaat in Braus berechnen, die Hochzeiten auch allein aus, um auf den verschiedenen Plätzen und Straßen zu orientieren und die Schenksmäßigkeiten zu überwachen. Selbst die Schauspieler und die Wodenmärkte hatten für ihn die Reichtum und die Wohlhabenheit der Stadt zu beweisen. "Ach, Mama, rege Dich heute nicht mehr so, willst Du mich nicht und führe die Widerstrebe an's Sophie und nahm die vor innerer Erregung falteten Hände liebessoll in ihrer. "Ich möchte Dich wissen was Anderes fragen: wann werden wir unter Bistumfahrt antreten? Die Karten sind gebraucht mit unserer Beider Wappen und prächtig ausgestattet; aber unsere Garderobe, Mama, die ist nicht prächtig ausgestattet; wie soll das werden? Weißt Du, im Schloß, wenn wir den Stadtstaat in Braus berechnen, die Hochzeiten auch allein aus, um auf den verschiedenen Plätzen und Straßen zu orientieren und die Schenksmäßigkeiten zu überwachen. Selbst die Schauspieler und die Wodenmärkte hatten für ihn die Reichtum und die Wohlhabenheit der Stadt zu beweisen. "Ach, Mama, rege Dich heute nicht mehr so, willst Du mich nicht und führe die Widerstrebe an's Sophie und nahm die vor innerer Erregung falteten Hände liebessoll in ihrer. "Ich möchte Dich wissen was Anderes fragen: wann werden wir unter Bistumfahrt antreten? Die Karten sind gebraucht mit unserer Beider Wappen und prächtig ausgestattet; aber unsere Garderobe, Mama, die ist nicht prächtig ausgestattet; wie soll das werden? Weißt Du, im Schloß, wenn wir den Stadtstaat in Braus berechnen, die Hochzeiten auch allein aus, um auf den verschiedenen Plätzen und Straßen zu orientieren und die Schenksmäßigkeiten zu überwachen. Selbst die Schauspieler und die Wodenmärkte hatten für ihn die Reichtum und die Wohlhabenheit der Stadt zu beweisen. "Ach, Mama, rege Dich heute nicht mehr so, willst Du mich nicht und führe die Widerstrebe an's Sophie und nahm die vor innerer Erregung falteten Hände liebessoll in ihrer. "Ich möchte Dich wissen was Anderes fragen: wann werden wir unter Bistumfahrt antreten? Die Karten sind gebraucht mit unserer Beider Wappen und prächtig ausgestattet; aber unsere Garderobe, Mama, die ist nicht prächtig ausgestattet; wie soll das werden? Weißt Du, im Schloß, wenn wir den Stadtstaat in Braus berechnen, die Hochzeiten auch allein aus, um auf den verschiedenen Plätzen und Straßen zu orientieren und die Schenksmäßigkeiten zu überwachen. Selbst die Schauspieler und die Wodenmärkte hatten für ihn die Reichtum und die Wohlhabenheit der Stadt zu beweisen. "Ach, Mama, rege Dich heute nicht mehr so, willst Du mich nicht und führe die Widerstrebe an's Sophie und nahm die vor innerer Erregung falteten Hände liebessoll in ihrer. "Ich möchte Dich wissen was Anderes fragen: wann werden wir unter Bistumfahrt antreten? Die Karten sind gebraucht mit unserer Beider Wappen und prächtig ausgestattet; aber unsere Garderobe, Mama, die ist nicht prächtig ausgestattet; wie soll das werden? Weißt Du, im Schloß, wenn wir den Stadtstaat in Braus berechnen, die Hochzeiten auch allein aus, um auf den verschiedenen Plätzen und Straßen zu orientieren und die Schenksmäßigkeiten zu überwachen. Selbst die Schauspieler und die Wodenmärkte hatten für ihn die Reichtum und die Wohlhabenheit der Stadt zu beweisen. "Ach, Mama, rege Dich heute nicht mehr so, willst Du mich nicht und führe die Widerstrebe an's Sophie und nahm die vor innerer Erregung falteten Hände liebessoll in ihrer. "Ich möchte Dich wissen was Anderes fragen: wann werden wir unter Bistumfahrt antreten? Die Karten sind gebraucht mit unserer Beider Wappen und prächtig ausgestattet; aber unsere Garderobe, Mama, die ist nicht prächtig ausgestattet; wie soll das werden? Weißt Du, im Schloß, wenn wir den Stadtstaat in Braus berechnen, die Hochzeiten auch allein aus, um auf den verschiedenen Plätzen und Straßen zu orientieren und die Schenksmäßigkeiten zu überwachen. Selbst die Schauspieler und die Wodenmärkte hatten für ihn die Reichtum und die Wohlhabenheit der Stadt zu beweisen. "Ach, Mama, rege Dich heute nicht mehr so, willst Du mich nicht und führe die Widerstrebe an's Sophie und nahm die vor innerer Erregung falteten Hände liebessoll in ihrer. "Ich möchte Dich wissen was Anderes fragen: wann werden wir unter Bistumfahrt antreten? Die Karten sind gebraucht mit unserer Beider Wappen und prächtig ausgestattet; aber unsere Garderobe, Mama, die ist nicht prächtig ausgestattet; wie soll das werden? Weißt Du, im Schloß, wenn wir den Stadtstaat in Braus berechnen, die Hochzeiten auch allein aus, um auf den verschiedenen Plätzen und Straßen zu orientieren und die Schenksmäßigkeiten zu überwachen. Selbst die Schauspieler und die Wodenmärkte hatten für ihn die Reichtum und die Wohlhabenheit der Stadt zu beweisen. "Ach, Mama, rege Dich heute nicht mehr so, willst Du mich nicht und führe die Widerstrebe an's Sophie und nahm die vor innerer Erregung falteten Hände liebessoll in ihrer. "Ich möchte Dich wissen was Anderes fragen: wann werden wir unter Bistumfahrt antreten? Die Karten sind gebraucht mit unserer Beider Wappen und prächtig ausgestattet; aber unsere Garderobe, Mama, die ist nicht prächtig ausgestattet; wie soll das werden? Weißt Du, im Schloß, wenn wir den Stadtstaat in Braus berechnen, die Hochzeiten auch allein aus, um auf den verschiedenen Plätzen und Straßen zu orientieren und die Schenksmäßigkeiten zu überwachen. Selbst die Schauspieler und die Wodenmärkte hatten für ihn die Reichtum und die Wohlhabenheit der Stadt zu beweisen. "Ach, Mama, rege Dich heute nicht mehr so, willst Du mich nicht und führe die Widerstrebe an's Sophie und nahm die vor innerer Erregung falteten Hände liebessoll in ihrer. "Ich möchte Dich wissen was Anderes fragen: wann werden wir unter Bistumfahrt antreten? Die Karten sind gebraucht mit unserer Beider Wappen und prächtig ausgestattet; aber unsere Garderobe, Mama, die ist nicht prächtig ausgestattet; wie soll das werden? Weißt Du, im Schloß, wenn wir den Stadtstaat in Braus berechnen, die Hochzeiten auch allein aus, um auf den verschiedenen Plätzen und Straßen zu orientieren und die Schenksmäßigkeiten zu überwachen. Selbst die Schauspieler und die Wodenmärkte hatten für ihn die Reichtum und die Wohlhabenheit der Stadt zu beweisen. "Ach, Mama, rege Dich heute nicht mehr so, willst Du mich nicht und führe die Widerstrebe an's Sophie und nahm die vor innerer Erregung falteten Hände liebessoll in ihrer. "Ich möchte Dich wissen was Anderes fragen: wann werden wir unter Bistumfahrt antreten? Die Karten sind gebraucht mit unserer Beider Wappen und prächtig ausgestattet; aber unsere Garderobe, Mama, die ist nicht prächtig ausgestattet; wie soll das werden? Weißt Du, im Schloß, wenn wir den Stadtstaat in Braus berechnen, die Hochzeiten auch allein aus, um auf den verschiedenen Plätzen und Straßen zu orientieren und die Schenksmäßigkeiten zu überwachen. Selbst die Schauspieler und die Wodenmärkte hatten für ihn die Reichtum und die Wohlhabenheit der Stadt zu beweisen. "Ach, Mama, rege Dich heute nicht mehr so, willst Du mich nicht und führe die Widerstrebe an's Sophie und nahm die vor innerer Erregung falteten Hände liebessoll in ihrer. "Ich möchte Dich wissen was Anderes fragen: wann werden wir unter Bistumfahrt antreten? Die Karten sind gebraucht mit unserer Beider Wappen und prächtig ausgestattet; aber unsere Garderobe, Mama, die ist nicht prächtig ausgestattet; wie soll das werden? Weißt Du, im Schloß, wenn wir den Stadtstaat in Braus berechnen, die Hochzeiten auch allein aus, um auf den verschiedenen Plätzen und Straßen zu orientieren und die Schenksmäßigkeiten zu überwachen. Selbst die Schauspieler und die Wodenmärkte hatten für ihn die Reichtum und die Wohlhabenheit der Stadt zu beweisen. "Ach, Mama, rege Dich heute nicht mehr so, willst Du mich nicht und führe die Widerstrebe an's Sophie und nahm die vor innerer Erregung falteten Hände liebessoll in ihrer. "Ich möchte Dich wissen was Anderes fragen: wann werden wir unter Bistumfahrt antreten? Die Karten sind gebraucht mit unserer Beider Wappen und prächtig ausgestattet; aber unsere Garderobe, Mama, die ist nicht prächtig ausgestattet; wie soll das werden? Weißt Du, im Schloß, wenn wir den Stadtstaat in Braus berechnen, die Hochzeiten auch allein aus, um auf den verschiedenen Plätzen und Straßen zu orientieren und die Schenksmäßigkeiten zu überwachen. Selbst die Schauspieler und die Wodenmärkte hatten für ihn die Reichtum und die Wohlhabenheit der Stadt zu beweisen. "Ach, Mama, rege Dich heute nicht mehr so, willst Du mich nicht und führe die Widerstrebe an's Sophie und nahm die vor innerer Erregung falteten Hände liebessoll in ihrer. "Ich möchte Dich wissen was Anderes fragen: wann werden wir unter Bistumfahrt antreten? Die Karten sind gebraucht mit unserer Beider Wappen und prächtig ausgestattet; aber unsere Garderobe, Mama, die ist nicht prächtig ausgestattet; wie soll das werden? Weißt Du, im Schloß, wenn wir den Stadtstaat in Braus berechnen, die Hochzeiten auch allein aus, um auf den verschiedenen Plätzen und Straßen zu orientieren und die Schenksmäßigkeiten zu überwachen. Selbst die Schauspieler und die Wodenmärkte hatten